



TANNENRAUSCHEN

INFORMATIONEN AUS DEM FREUNDESKREIS

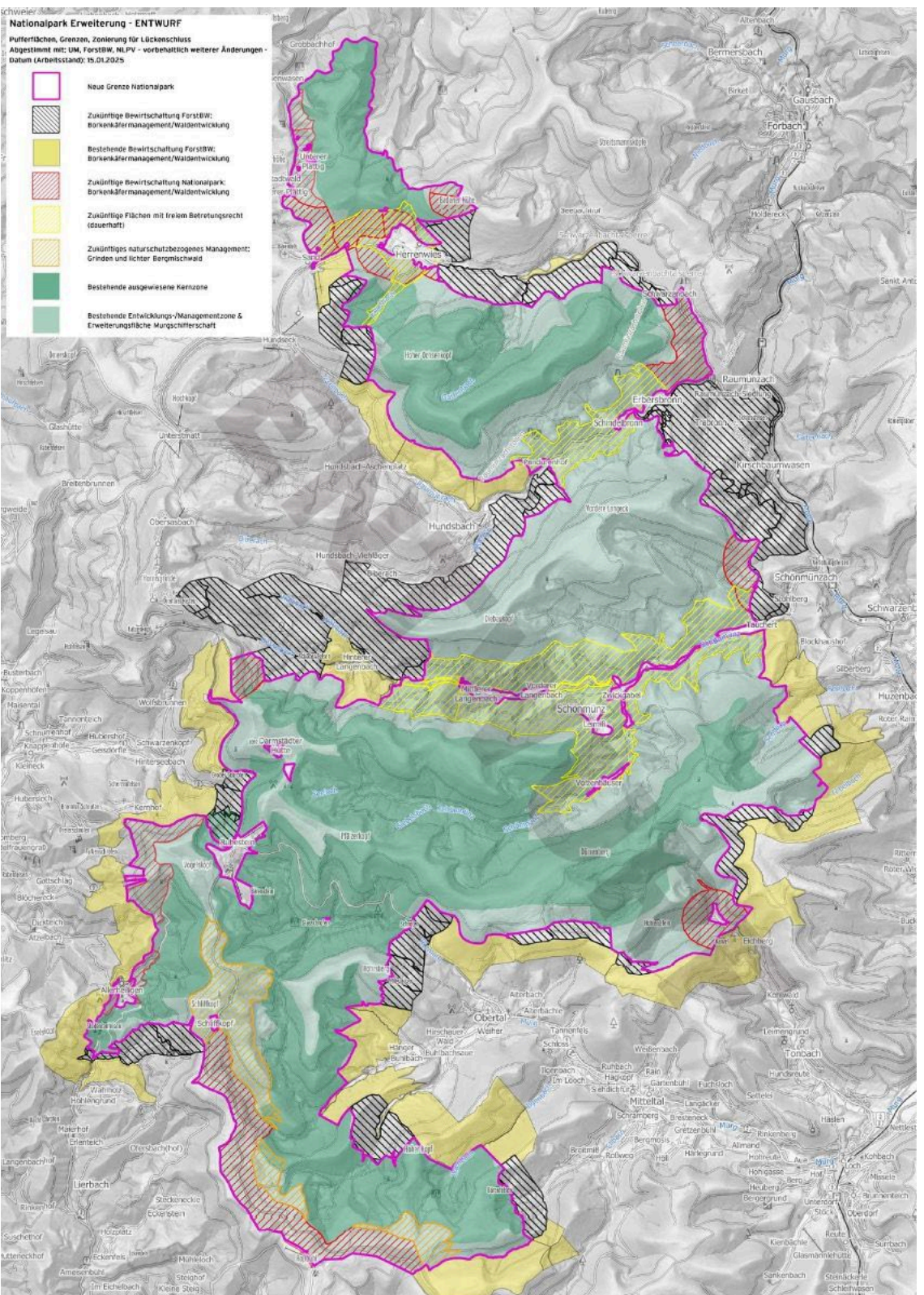
**Die Entscheidung des Nationalparkrates
für den Lückenschluss ist gefallen.**

Was war?

Wie geht es weiter?

Was wir fordern!

Wir bleiben dran!



Dieser [Entwurf der neuen Nationalparkgrenzen](#) ist das Ergebnis aller regionalen Beratungen und stellt den Stand mit Beschluss des Nationalparkrates am 21. Februar 2025 dar. Die interaktive Legende der [Fullscreen-Ansicht](#) ermöglicht, auch die jetzigen Grenzen des Nationalparks nachzuvollziehen.

Naturschutz braucht den langen Atem und die Zuversicht in künftige Entwicklungen.

Was war seit 2021?

- Die Landes-CDU verzögert erst die Umsetzung der grün-schwarzen Koalitionsvereinbarung, dann nutzt sie ihren politischen Einfluss und polarisiert die Menschen bis in die Region hinein.
- Die Verkleinerung einer Erweiterungsfläche wird insbesondere von CDU-Forstminister Peter Hauk und seinem Ministerium konsequent verfolgt: „Das was netto in der Lücke dazukommt, muss irgendwo an den Rändern wieder weg“. Der Minister, der den Nationalpark für die Frage des Artenschutzes „eigentlich für überflüssig hält“, agiert wider jede wissenschaftliche Erkenntnis und Vernunft.
- Wer hat das Heft in der Hand und gibt die Richtung in der Partei vor? Der CDU-Fraktions- und Parteivorsitzende Manuel Hagel hat die Erweiterung und den Lückenschluss für die CDU verhandelt und ist von den Vorteilen überzeugt. Aber der Forstminister bleibt eigenmächtig auf seinem Kurs.
- Nach vielen Beteiligungsformaten und zähem Ringen um Einigungen, trifft der Nationalparkrat am 21.02.2025 eine fast einstimmige Beschlussempfehlung für die Erweiterung und den Lückenschluss des Nationalpark Schwarzwald. Dies auch vor dem Hintergrund landesweiter Umfragen, die eine große Zustimmung für den Nationalpark zeigen.

Mehr war nicht drin? Politik mit Weitsicht?

- Baden-Württemberg weist gerade einmal 0,2 Prozent seiner Fläche als Wildnisgebiet aus – so wenig wie sonst kein Flächenland in Deutschland. Im Lückenschluss sollen weniger als 0,1 Prozent der Waldfläche in Baden-Württemberg für mehr Artenschutz stehen.
- Unsere Frage an Herrn Hagel, Herrn Hauk und die CDU lautet: Wie will Baden-Württemberg mit dieser Vogel-Strauß-Politik den internationalen Flächenzielen und der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt jetzt und zukünftig gerecht werden?

Was ist jetzt?

- Von ca. 2.900 Hektar möglicher Tauschfläche mit dem Wald der Murgschifferschaft sind in Salami-Taktik noch 1.190 Hektar an mehr Fläche für den Nationalpark übrig geblieben. Das ist nicht der erforderliche große Wurf für mehr Wildnis, Artenschutz und ein Leuchtturmprojekt mit Strahlkraft über die Landesgrenzen hinaus.
- In einem einmalig negativen Vorgehen im Naturschutz wurden dem Nationalpark Gebiete an den Rändern, darunter auch naturschutzfachlich hochwertige Flächen, abgeschnitten.
- Unverständlich ist, dass auf Druck der CDU bisherige Nationalparkflächen ihren Schutzstatus verlieren, mögliche neue Flächen nicht einbezogen und damit nicht alle Potenziale, den Nationalpark zu stärken, genutzt wurden.

Was wir fordern!

- Die konsequente und transparente politische Umsetzung der Gebietskulisse und der Punkte, über die der Nationalparkrat abgestimmt hat. Kein weiteres Ausbremsen und die Realisierung im Gesetzgebungsverfahren, ohne weitere Abstriche!
- Die Fortschreibung des Nationalparkgesetzes in der Harmonisierung von Naturschutz und menschlichen Ansprüchen. Keine politisch motivierten Interpretationen internationaler Maßstäbe für einen Nationalpark. Natürliche Prozesse müssen weitgehend ungestört von menschlichen Einflüssen ablaufen.
- Das Borkenkäfermanagement auf den Flächen, die nach zehn Jahren nicht mehr Nationalpark sein sollen und zukünftig von ForstBW

gemanagt werden, muss sich an den Erfordernissen des Naturschutzes orientieren.

- Frühere Naturschutzgebiete, die zukünftig nicht mehr im Nationalpark liegen und von ForstBW bewirtschaftet werden, müssen natürlich wieder zu Naturschutzgebieten werden.

Wir bleiben dran!

- Kompromisse leben in einer Demokratie von gegenseitigen Zugeständnissen. Wir haben ein faireres Vorgehen des Koalitionspartners CDU erwartet und haben uns für mehr Fläche eingesetzt.
- Das Maß der Dinge ist überzogen, den Nationalpark in den wahrnehmbaren Umweltkrisen öffentlich zu einer Gefahrenkulisse zu stilisieren.
- Wofür die Presse auf einem Auge blind ist: Die Menschen, die von der Bedeutung eines großflächigen Nationalparks überzeugt sind, sind nicht "nur Naturschützer", sondern auch Bürgerinnen und Bürger am Nationalpark, in der Nationalparkregion und in ganz Baden-Württemberg.
- Viele [Informationen zu unserem Engagement](#) haben wir auf unserer Website zusammengestellt. Der offene Brief an Herrn Minister Hauk vom 17.11.2024 sowie unsere Pressemitteilungen vom 23.01.2025 und 31.01.2025 wurden von der Presse nicht aufgegriffen.

Exklusive Führungen für die Mitglieder des Freundeskreises

Es freut uns sehr, Ihnen auch dieses Jahr zwei exklusive Führungen im Nationalpark Schwarzwald anbieten zu können. Eine besondere Einladung an die Mitglieder des Freundeskreises, um den Nationalpark auf ganz persönliche Weise erleben oder kennenlernen zu können. Vielleicht auch eine schöne Möglichkeit für alle, die nicht ganz so nah dran am Nationalpark wohnen und mal (wieder) vorbeikommen möchten.

Die Termine sind

- **am Freitag, 04. April 2025, von 15:00 bis 18:00 Uhr** und
- **am Freitag, 19. September 2025, von 15:00 bis 18:00 Uhr.**

Der Nationalparkleiter Dr. Wolfgang Schlund wird Ihnen den Nationalpark mit seinen Augen, seiner Begeisterung und seiner Erfahrung zeigen.

Was interessiert Sie im oder um das Nationalparkzentrum am Ruhestein besonders? Wo würden Sie gerne mal hinter die Kulissen blicken oder zu welchem Thema würden Sie gerne mehr erfahren? Dafür finden Sie unter der Anmeldung ein entsprechendes Bemerkungsfeld für Ihre Vorschläge.

Anmeldungen für den 04. April 2025 sind ab sofort unter anmeldung@freundeskreis-nationalpark-schwarzwald.de möglich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

Treffpunkt: Infostelen an der Villa Klumpp, gegenüber dem [Nationalparkzentrum Ruhestein](#), Schwarzwaldhochstr. 2, 77889 Seebach.

Anmeldeschluss: 01. April 2025

Zur zweiten Führung in diesem Jahr, am 19. September, werden wir Sie rechtzeitig über den Newsletter informieren und die Anmeldung ermöglichen. Bitte merken Sie sich den Termin gerne vor.

Viele Grüße

Der Gesamtvorstand des Freundeskreis Nationalpark Schwarzwald e.V.

Joachim Andres, Susanne Schönberger, Karl-Ernst Rothfuß,
Silke Bohrmann, Prof. Volker C. Ihle, Dr. Christian Köppel, Hubert Reif, Luis Scheuermann, Dr. Lea Schulte-Droesch, Dr. Sebastian Schwab, Emilia Siegenführ, Dr. Fred Stober, Simon Straetker, Andreas Zaepernick

Verantwortlich für den Inhalt des Newsletters: Susanne Schönberger